

Antrag Nr. 25-R-32-0002

Seniorenbeirat

Betreff:

Digitale Basisertüchtigung und Weiterbildung der Bevölkerung, insbesondere der Seniorinnen und Senioren mit individuellen Endgeräten durch städtische Organisationen und Finanzierung

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Eine digitale Basisertüchtigung und Weiterbildung der Bevölkerung, insbesondere der Seniorinnen und Senioren mit individuellen Endgeräten durch städtische Organisationen und Finanzierung.

Begründung:

Egal welche soziale „Kontaktaufnahme“ der Einzelne aufnimmt - ob Arzt, Theater, Bank, behördliche Angelegenheit, Fahrkarten, Fahrpläne oder auch Kontaktpflege mit Freunden und Angehörigen - ist der digitale Zugang nicht mehr wegzudenken. Das niedrighschwellige Telefon oder physische Anwesenheit wird dadurch mehr und mehr ersetzt. Zur aktiven Teilhabe und Einsamkeitsprävention ist die digitale Kommunikation unumgänglich oder zumindest schwer zu ersetzen.

Um an diesen sicher auch sehr vorteilhaften Kommunikationsmöglichkeiten teilzunehmen, braucht man zum Teil moderne Endgeräte und einen sicheren, souveränen Umgang damit.

Besonders viele Seniorinnen und Senioren haben in ihrem Berufsleben damit keinen Kontakt gehabt und stehen nun zum Teil chancenlos diesen modernen Zugängen gegenüber.

Deswegen fordern wir als Seniorenbeirat das Angebot einer kostengünstigen, auf den alten Menschen angepasste Schulung und Akutberatung bei digitalen Problemen und weiterhin analoge Möglichkeiten für zumindest städtische Behördenangelegenheiten.

Dieses Angebot wäre in den Händen des Dezernates für Digitalisierung als koordinierende Behörde kompetent angebunden.

Als mögliches Schulungspersonal möchten wir in diesem Zusammenhang zum Beispiel auf die Initiative „Berufswege für Frauen“ der hessischen Landesregierung hinweisen.

Diese Maßnahmen halten wir für absolut notwendig, da sonst eine rasant zunehmende Isolierung und Einsamkeitsproblematik der älteren Bevölkerung droht.

Wiesbaden, 18.12.2024